

# Bad Windsheimer Heil-, Thermalsole- und Solequellen

Das bereits im Jahre 1955 erschlossene Heilwasser der Kiliani-Quelle wird nach über 50 Jahren immer noch mitten im Bad Windsheimer Kurpark (Heilquellenschutzgebiet) gefördert. Nach der balneologischen Einordnung wird diese als Natrium-Calcium-Chlorid-Quelle bezeichnet.

## - Kiliani-Quelle

### Indikationen

- Zur Anregung der Gallensekretion

### Kontraindikationen

- Erkrankungen, bei denen die Natriumchloridzufuhr eingeschränkt werden muss (Herzmuskelschwäche, Ödeme, Bluthochdruck, Niereninsuffizienz, Schwangerschaftstoxikose)
- Calciumsteine
- Harnsäuresteine
- Akute und schwere chronische Erkrankungen des Verdauungstrakts (Magen- und Darmgeschwüre, Durchfälle, Gallenkoliken, Passagehindernisse, nach Operationen)
- Eingeschränkte Flüssigkeitstoleranz (Herz-, Kreislauf- und Nierenerkrankungen)

### Zusammensetzung

(entsprechend der Heilwasseranalyse vom 8. Juni 2006)

Kationen:	mg pro l
Natrium	1210
Kalium	47,9
Calcium	670
Magnesium	164

Anionen:	mg pro l
Fluorid	0,4
Chlorid	1730
Sulfat	2100
Hydrogencarbonat	462

### Anwendung

- Dr. Becker Kiliani-Klinik

### Wechselwirkungen

Der Gehalt des Heilwassers an Fluorid ist bei der Kariesprophylaxe zu berücksichtigen.

Gemäß den „Begriffsbestimmungen für Kurorte, Erholungsorte und Heilbrunnen“ wird diese Quelle als fluoridhaltiger Thermal-Sole-Säuerling bezeichnet. Die Thermalsole wird nur 200 Meter von der Franken-Therme Bad Windsheim entfernt gefördert und direkt in die Schwimmbecken eingeleitet.

### Indikationen

- Rheumatologie (chronisch entzündliche Erkrankungen: ankylosierende Spondylitis, Arthritis, Fibromyalgie, Kollagenosen)
- Orthopädie (degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparats, Nachbehandlung von Operationen am Bewegungsapparat)
- Gynäkologie (Beschwerden in der Menopause, Amenorrhoe, Fluor)
- Pädiatrie (Entwicklungsstörungen)
- Dermatologie/Allergologie (Psoriasis, Neurodermatitis, Akne, Vitiligo, seborrhoisches Ekzem)
- Pulmonologie/Allergologie (Rhinitis, Sinusitis, Bronchitis, Emphysem, Asthma)

## - Thermalsole-Quelle

### Zusammensetzung

Kationen:	mg pro l
Natrium	12880
Kalium	528
Calcium	1389
Magnesium	472,78

Anionen:	mg pro l
Fluorid	3,6
Chlorid	20117
Sulfat	4446
Hydrogencarbonat	2326

Temperatur am Brunnenkopf: 29 °C  
Flachfassung: 319,5 m / 1,5 % Sole  
Tiefenfassung: 530 m / 4 % Sole

### Kontraindikationen (applikations- und konzentrationsabhängig)

- Offene Wunden (Einzelwannen und Bewegungsbecken)
- Dekompensierte Stoffwechsellage (Bewegungs- und Wannenbäder)
- Ergometrische Belastungsfähigkeit unter 50 W (Bewegungsbäder)
- Anfallsleiden (Bewegungsbäder)

### Anwendungen

- Franken-Therme Bad Windsheim



Die St. Anna-Quelle wurde im Jahr 1987 erschlossen und damals Augustinum-Quelle genannt. Aus markenrechtlichen Gründen wurde die Augustinum-Quelle in St. Anna-Quelle umbenannt. Dieser Name wurde von der historischen St. Anna-Quelle, die sich in der Altstadt befand, übernommen. Es ist eine Calcium-Sulfat-Quelle und das Wasser besitzt einen leicht mineralischen Geschmack.

### Indikationen

- Osteoporose
- Magen-Darm-Erkrankungen

### Kontraindikationen

- Durchfallerkrankungen

### Anwendungen

- Frankenland-Klinik Bad Windsheim
- Franken-Therme Bad Windsheim

Dosierung und Anwendung für beide Quellen (soweit nicht anders verordnet): Leicht angewärmt schluckweise etwa ½ Stunde vor den Hauptmahlzeiten, je nach Verträglichkeit 0,2 – 0,3l trinken, besonders wirksam ist die morgendliche Nüchternaufnahme bei urologischen Indikationen.

### Zusammensetzung

(entsprechend der Heilwasseranalyse vom 8. Juni 2006)

Kationen	mg pro l
Natrium	126
Kalium	13,5
Calcium	616
Magnesium	74,9

Anionen	mg pro l
Fluorid	0,3
Chlorid	149
Sulfat	1520
Hydrogencarbonat	412

Das in rund 200 Meter Tiefe befindliche Steinsalz entstand vor ca. 250 Mio. Jahren. Es wird mit Heilwasser ausgelaugt und als vollgesättigte Sole (26,9 %) gefördert. Diese Calcium-Magnesium-Sulfat-Quelle hat 286,2 g/l gelöste feste Mineralstoffe. Die Sole wird wie folgt aufbereitet:

- Dünnsale (1,5–5 %) bei dermatologischen Anwendungen in Einzelwannen
- Dicksole (10–20 %) für Inhalation und Bewegungsbecken
- Vollgesättigte Sole (26,9 %) Salzsee

Indikationen (besonders bei Dick- und Dünnsale) und Kontraindikationen entsprechen den Angaben der Thermalsole-Quelle (siehe oben)

### Anwendungen

- Frankenland-Klinik
- Dr. Becker Kiliani-Klinik
- Franken-Therme Bad Windsheim

### Zusammensetzung

Anionen:	mg pro l
Fluorid	3,5
Chlorid	170000
Sulfat	3498
Hydrogencarbonat	293,82

Salzstock:	200,9 m
------------	---------

## - Solimed-Quelle

(Solebohrung 3)

Durch ihren hohen natürlichen Salzgehalt sind die beiden auf dieser Seite beschriebenen Heilwässer nicht zur Trinkkur geeignet.